

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

RWA

OBERBÜRGERMEISTER	
08. JUNI 2007	
SRD	Zu Nr. 1
	Zu Nr. 2
	Zu Nr. 3
	Zu Nr. 4
	Zu Nr. 5
	Zu Nr. 6
	Zu Nr. 7
	Zu Nr. 8
	Zu Nr. 9
	Zu Nr. 10
	Zu Nr. 11
	Zu Nr. 12
	Zu Nr. 13
	Zu Nr. 14
	Zu Nr. 15
	Zu Nr. 16
	Zu Nr. 17
	Zu Nr. 18
	Zu Nr. 19
	Zu Nr. 20
	Zu Nr. 21
	Zu Nr. 22
	Zu Nr. 23
	Zu Nr. 24
	Zu Nr. 25
	Zu Nr. 26
	Zu Nr. 27
	Zu Nr. 28
	Zu Nr. 29
	Zu Nr. 30
	Zu Nr. 31
	Zu Nr. 32
	Zu Nr. 33
	Zu Nr. 34
	Zu Nr. 35
	Zu Nr. 36
	Zu Nr. 37
	Zu Nr. 38
	Zu Nr. 39
	Zu Nr. 40
	Zu Nr. 41
	Zu Nr. 42
	Zu Nr. 43
	Zu Nr. 44
	Zu Nr. 45
	Zu Nr. 46
	Zu Nr. 47
	Zu Nr. 48
	Zu Nr. 49
	Zu Nr. 50
	Zu Nr. 51
	Zu Nr. 52
	Zu Nr. 53
	Zu Nr. 54
	Zu Nr. 55
	Zu Nr. 56
	Zu Nr. 57
	Zu Nr. 58
	Zu Nr. 59
	Zu Nr. 60
	Zu Nr. 61
	Zu Nr. 62
	Zu Nr. 63
	Zu Nr. 64
	Zu Nr. 65
	Zu Nr. 66
	Zu Nr. 67
	Zu Nr. 68
	Zu Nr. 69
	Zu Nr. 70
	Zu Nr. 71
	Zu Nr. 72
	Zu Nr. 73
	Zu Nr. 74
	Zu Nr. 75
	Zu Nr. 76
	Zu Nr. 77
	Zu Nr. 78
	Zu Nr. 79
	Zu Nr. 80
	Zu Nr. 81
	Zu Nr. 82
	Zu Nr. 83
	Zu Nr. 84
	Zu Nr. 85
	Zu Nr. 86
	Zu Nr. 87
	Zu Nr. 88
	Zu Nr. 89
	Zu Nr. 90
	Zu Nr. 91
	Zu Nr. 92
	Zu Nr. 93
	Zu Nr. 94
	Zu Nr. 95
	Zu Nr. 96
	Zu Nr. 97
	Zu Nr. 98
	Zu Nr. 99
	Zu Nr. 100

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts / 08.06.07
Frieser

K.: Ref VIII

Kein städtisches Geld für gewaltbereite Krawallmacher

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

dass auch von Nürnberg Beteiligung, Vorbereitung oder Unterstützung für gewalttätige Aktionen im Vorfeld der Störungen des G8-Gipfels ausgingen, ist ohnehin eine nur schwer erträgliche Vorstellung. Dass dies jedoch seinen Ausgangspunkt in städtisch subventionierten Einrichtungen wie der DESI hat, ist Anlass, diesen Anhaltspunkten nachzugehen und Aufklärung zu suchen. Sofern sich diese Vorwürfe bewahrheiten, sind zukünftig Zuschüsse an diese Einrichtung ausgeschlossen.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stellt deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung überprüft die Vorwürfe im Hinblick auf die DESI, soweit es sich um Unterstützung, Organisation oder Angebote für gewaltbereite Gruppen im Vorfeld des G8-Gipfels gehandelt hat, und stellt sicher, dass allen in diesem Zusammenhang relevanten Hinweisen nachgegangen wird. Dabei ist auch darzustellen, ob Anhaltspunkte auf andere Einrichtungen, Vereine oder Organisationen – auch Privater – in der Stadt hinweisen, die in den Genuss städtischer Gelder kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender